

@lptraum

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

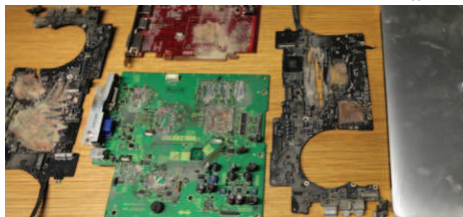
September - 2013 *2408-1*

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 9, Ausgabe 9

@lptraum-Pressefreiheit: Dürfen die „Schlapphüte“ wieder alles ?

In England, so mussten wir erfahren, gibt es überhaupt kein verfassungsmäßiges Recht auf Pressefreiheit, schließlich hat England überhaupt keine Verfassung. Diese Erkenntnis über das „Mutterland der Demokratie“ könnte erklären, wieso gerade auch sehr viele Enthüllungen über die „Datensammel-Wut“ der britischen Regierung z.B. über Kontakte der (befreundeten?) Europa-Gipfel-Teilnehmer im Jahre 2009 „Peinlichkeiten“ hinterließen, nach Möglichkeit nicht an die Öffentlichkeit kommen sollten. Wie aus den verschiedensten Kommentaren zu den Enthüllungen des Edward Snoden zu entnehmen, kann die englische Regierung die Veröffentlichung von (für sie unliebsamen) Zeitungsercherchen verbieten, Zensur ausüben. Diese Zensur der Pressefreiheit durch Regierungsvertreter wurde am 20. Juli 2013 beim ehrenwerten „the guardian“ erpresst, in dem im Keller des Verlages Festplatten des „the guardian“ zerstört werden mussten. Damit ersparte sich diese Zeitung angedrohte juristische Maßnahmen, die eben mangels verfassungsgemäßen Schutzes der Pressefreiheit höchstwahrscheinlich üble Konsequenzen hätte nach sich ziehen können. **Das veröffentlichte Bild „der**



zerstörten Festplatte“ scheint mir



„Bundes-Trojaner“ - Nein danke !

ein Fake zu sein, da kein datenträgendes Bestandteil darauf erkennbar ist, eher rechts im Bild ein apple-Geäuse und im oberen Bereich des Bildes eher eine PC-Karte, wie man sie auch in *intel*-basierten Rechnern vorfinden kann. Schlauer Trick der guardian-Leute und grottenschlechte IT-Kenntnisse der Regierungsleute ? Wie dem auch sei, Edgar Snowden hat mit Sicherheit und zu seiner Sicherheit Kopien seiner Enthüllungen angefertigt und verteilt, so dass auch weiterhin detailliert und belegbar die Machenschaften der Geheimdienste und deren Auftraggeber aus Regierungskreisen nicht weiterhin alle Rechtsbrüche abstreiten können. **In Deutschland gibt es in die Verfassung geschriebene Rechte der Bürger, die vor Ausspähen inländischer und ausländischer Nachrichtendienste und anderem Missbrauch grundsätzlich geschützt und zu schützen sind.** Empörend ist, dass Kanzlerin Merkel diesen Skandal „aussitzt“ und dass ihr Kanzleramts-Minister Pofalla die Ausspäh-Affäre als beendet erklärt, anstatt Schaden vom Volke abzuwehren, schnelle und ausführliche Aufklä-

rung einzuleiten.

Whistleblower sind ein wichtiger Bestandteil der Demokratie. Sie machen auf Missstände aufmerksam und schützen uns somit vor geheimen Mächten und Machenschaften. Es sind durchaus die Helden, die wir gegen die Vertuschung von Regierungs-Verbrechen in der heutigen Zeit benötigen. 35 Jahre Gefängnis für den 25-jährigen Bradley Manning, der die Verbrechen amerikanischer Soldaten an Zivilisten in den Kriegsgebieten an die Enthüllungsplattform WikiLeaks weitergab. (nicht an beteiligte Kriegsgegner) Eigentlich eine ehrenwerte Tat, Kriegsgreuel anzuprangern. Aber President Obama, wie in der Regel alle absolutistisch Regierenden und Despoten, ist überhaupt nicht an Aufklärung interessiert, möchte gerne auch Snoden fassen und weiterhin die Lüge von einer angeblich freien westlichen Welt aufrechterhalten. **Mögen noch viele Enthüllungen möglich bleiben, Freiheit statt Angst !** (HaDe)



wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ver.di-Orts-Erwerbslose

15:30-17:30 Uhr - Heißgetränke: ja

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

2 x wöchentlich

Beistand-Gruppe Café-S-

Di & Do 15:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(Orte: siehe letzte Seite)

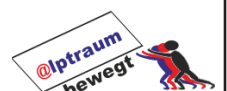
@lptraum - 8 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



redaktion@alptrraum.org



www.alptrraum.org



@lptraum-Post für 130.000 Menschen: Neue Region-S-Karte wurde verschickt

SozialTarif-Vergünstigungen im Großraum-Verkehr Hannover (GVH) und im Erlebnis-Zoo:

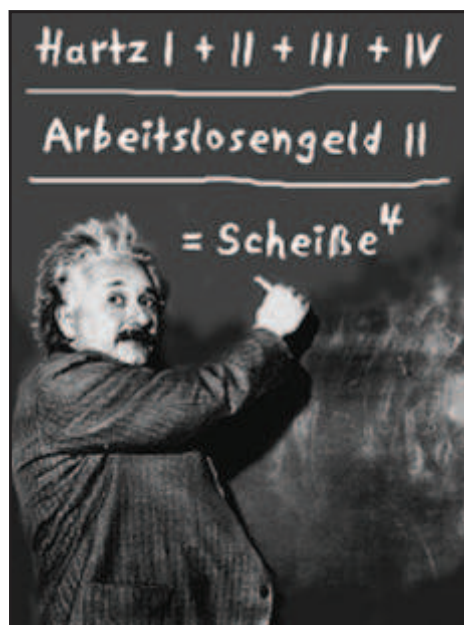


Rund 130.000 Menschen in der gesamten Region bekamen dieser Tage Post von der Region Hannover. Im Briefumschlag: die neue **Region-S-Karte**, die dazu berechtigt, in Kombination mit **Wertmarke S** und **Ticket S** vergünstigt mit Bussen und Bahnen im Tarifgebiet des **GVH** zu fahren. Erweitert wird das Tarifangebot ab dem 15. Dezember 2013 um eine ermäßigte Monatskarte, die **MobilCard S**. Außerdem die Möglichkeit, mit der **Region-S-Karte** den **Erlebnis-Zoo Hannover** zu einem reduzierten Eintrittspreis zu besuchen. Die neue Karte gilt ab dem 1. September 2013 für ein Jahr. „Ich freue mich, dass das Angebot immer stärker genutzt wird, von anfangs 10.000 auf heute 14.000 Nutzerinnen und Nutzern. Darüber hinaus wird das neue Tarifangebot der **MobilCard S** besonders für Personen interessant sein, die regelmäßig zur Arbeit fahren und deren

Einkommen durch SGB II-Leistungen ergänzt wird“, sagte Sozialdezernent Erwin Jordan. So wurden im Jahr 2012 durchschnittlich mehr als 13.000 **Wertmarken S** pro Monat verkauft. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres nutzten bereits mehr als 14.000 Menschen monatlich die **Wertmarken S**.

(@lptraum meint: Die GVH-Sozial-Ticket Wertmarke S für 4 € muss abgeschafft werden !)

Wie bereits 2011 und 2012 erhalten auch berechtigte HannoveranerInnen die **Region-S-Karte** - der **Hannover-AktivPass** gilt seit September 2011 nicht mehr als Berechtigungsnachweis für den Öffentlichen Personennahverkehr (**ÖPNV**) und den Erlebnis-Zoo. Zum Kreis der Berechtigten zählen alle EmpfängerInnen von Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern II und XII, von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz und der Kriegsopferfürsorge. Darüber hinaus haben auch RentnerInnen, die mit einem Menschen eine Bedarfsgemeinschaft bilden, der Arbeitslosengeld II (ALG II) bezieht, Anspruch auf die **Region-S-Karte**. Wer anspruchsberechtigt ist und dennoch bis Ende August keine **Region-S-Karte** bekommen hat, sollte sich an das zuständige JobCenter oder an das jeweilige Sozialamt wenden. Dort wird die Karte unmittelbar ausgestellt und ausgegeben. (Quelle: **Region Hannover**) Infos: www.hannover.de (Alp)



@lbert 1stein im September

„Gegen organisierte Macht gibt es nur organisierte Macht; ich sehe kein anderes Mittel, so sehr ich es auch bedaure.“

Albert Einstein (1879-1955)

@lptraum



MITGLIED IM

DPV

Deutscher
Presse
Verband

@lptraum



Impressum :

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform Hannover-gegen-Sozialabbau.de
+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457
@lptraum-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover
www.alptraum.org, Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: redaktion@alptraum.org
@lptraum erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung
Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.
Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat. Spendenquittungen sind nicht möglich.
Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto, Zusendung von Papiaerausgaben Alptraum, bitte per Email Hinweis geben. Danke.

Impressum :

@lptraum meint: Die GVH-SozialMonatsCard müsste preiswerter sein !

***** Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen *****

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café-S- / Café-S-VIZE, König 6 / Dunant 5A	Di bzw. Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

Weitere Anlauf- und Beratungsstellen - Essens-Ausgaben - Unterkünfte**Zentrale Beratungsstelle**

Hagenstr. 36
30161 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 99040-0

Kontaktladen Mecki

Raschplatz 8 c-d
30161 Hannover (Zentrum)
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Sa 8.00 - 10.00 Uhr
Tel.: 0511 / 3480264

Tagestreffpunkt DÜK

Lavesstr. 72
30159 Hannover (Zentrum)
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3632538

Sozialdienst für Wohnungslose Caritas,

St. Clemenskirche
Leibnizufer 13-15
30169 Hannover (Zentrum)
Tel.: 0511 / 12600-42

Unterkunft Wörthstraße

Wörthstr. 10
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 3884893

Männerwohnheim Büttnerstraße

darin: **Werkheim - Kaffeestube**
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr
Büttnerstr. 9
30165 Hannover (Vahrenwald)
Tel.: 0511 / 35856-0

Treffpunkt Kötnerholzweg

Kötnerholzweg 9
30451 Hannover (Linden)
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr
Do.: Beratung nach Vereinbarung
Tel.: 0511 / ?2110634?

Neues Land - Auffanghaus für Männer

Steintorfeldstr. 11
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 319715

Neues Land - SOS Bistro

Steintorfeldstr. 4a
30161 Hannover (Zentrum)
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr
Tel.: 0511 / 3884504

Neues Land

Auffanghaus für Frauen
Lange-Hop-Str. 44
30559 Hannover (Bemerode)
Tel.: 0511 / 51463

Frauenunterkunft

Gartenstr. 20
30161 Hannover (Oststadt)
Tel.: 0511 / 34021-0

Männerwohnheim

Schulenburg Landstraße 335
30419 Hannover (Schulenburg)
Tel.: 0511 / 9781790

Paul-Oehlkers-Haus

Plantagenstr. 17
30455 Hannover (Badenstedt)
Tel.: 0511 / 2609243

Krankenwohnung Die KuRVE

Alt-Bethesda (Henriettenstift)
Hannover (Kirchrode)
Tel.: 0511 / 8387320

Karl-Lemmermann-Haus

Am Wacholder 9
30459 Hannover (Oberricklingen)
Tel.: 0511 / 410282-0

Szenia

Tagestreff und Beratung für Frauen
Burgstr. 12
30159 Hannover
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr
Tel.: 0511 / 7600100

Tagestreff Nordbahnhof

Engelbosteler Damm 113
30167 Hannover
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

Lindener Tisch

Mittagsessen 1 € - Mo.-Fr. 13.00 - 14.00 Uhr
Frühstück 0,50 €, jeweils
Lebensmittelausgabe 1 € - Mo. + Do.
14:30 Uhr (lange Wartezeiten möglich)
donnerstags zusätzlich 1 € **Tiernahrung**
Dunkelberggang 7 nahe Schwarzer Bär
Tel.: 0151 556 837 99

@lptraum-Tipp: Soziale Kleiderkammer des Nachbarschaftstreff List NordOst**Kostenlos Abgabe von Bekleidung:**

Jeden letzten Sonnabend im Monat
geöffnet von 10 bis 13 Uhr
die Soziale Kleiderkammer
Nachbarschaftstreff List NordOst,
Gottfried-Keller-Straße 1/3,
30655 Hannover-List (NordOst).

Schreiberjugend Hannover e.V.

Kontakt: Telefon 0511 / 300 54 03 -
Viele Anwohnerinnen und Anwohner
finden dort gute, gebrauchte Kleidung,
auch für Kinder. Darüber hinaus gibt
es noch Spiele und Spielzeug sowie
Haushalts- und Flohmarktartikel... (Alp)



Infos: www.schreibers.net - E-Mail:
nachbarschaftstreff@schreibers.de
oder sozialekleiderkammer@gmx.de

NachDenkSeiten

Die kritische Website

@lptraum-Eidgenossen: 113.005 Unterschriften Volksentscheid 1:12

In der Schweiz gibt es den **Volksentscheid**, mit dem die Anliegen der Bürger, so genügend Unterstützer gefunden werden, Verfassungs-gesetzänderungen einleiten können. Kürzlich erst verschärft: das Aktien-Gesetz. Die Aktionäre, nicht die Vorstände, sollen die Höhe der Einkommen für ihre Führungskräfte bestimmen können. Dazu passt die „Initiative 1:12“. Diese hat 2009 in Bern (siehe Foto) erfolgreich einen Volksentscheid begonnen, der für Firmenvorstände eine Begrenzung der bisher oft schwindelerregenden Einkünfte fordert. Drehen wir diese Forderung um 1:12 in 12:1, so wird aus der Entlohnungs-Begrenzung auf z.B. 24.000 für Führungskräfte ein



Mindestlohn von 2.000 für die Mitarbeiter der untersten Einkommen. Erhöhung der Saläre für die Führungsspitze müsste dann auch eine Erhöhung des Mindestlohnes nach sich ziehen. Eine gute Idee, so eine Koppelung der Spitzengehälter in Großbetrieben an die meistens nicht so üppigen Einkommen der Menschen, die in diesen Betrieben den eigentlichen Mehrwert erzielen,

die oft von ihrem Einkommen nicht leben können. Die Begrenzung nach oben liegt durch das neue Schweizer Aktiengesetz in den Händen der Anteilseigner, der Aktionäre. Ob es zu einer Verteilung nach unten kommen wird, ist vom Erfolg der „Initiative 1:12“ abhängig, die in relativ kurzer Zeit ausreichend Unterstützer-Unterschriften sammeln konnte. Zu einem Volksentscheid werden in der Schweiz 100.000 Unterschriften benötigt. Sind diese erreicht, so muss im Sinne der Initiative die Schweizer Verfassung per Volksentscheid angepasst werden. Laut Zeitungsbericht wird am 24. Nov. es vor dem Schweizer Bundesrat zu einer Entscheidung kommen. (HaDe)

@lptraum-Eidgenossen-BGE: Bedingungsloses Grund Einkommen

Auch für den Erfolg zu einem **bedingungslosen Grundeinkommen** könnte die Schweiz mit dem **demokratischen Mittel des Volksentscheid** des Vorreiter für das BGE werden. Nach einem ersten Misserfolg der Initiative zum BGE in den Jahren 2010/2011 ist ein neuer Anlauf im Jahre 2013 gestartet, zu dem lt. Wikipedia bereits 103.641 Unterschriften gesammelt wurden, die am 4. Oktober, noch vor Ablauf der Sammlungsfrist eingereicht werden sollen.

Nach dem Verständnis der Initiative Grundeinkommen sind insbesondere zwei gesellschaftliche Phänomene für ein bedingungsloses Grundeinkommen von Bedeutung:

Rationalisierung der Arbeit

Gemäss der Initiative hinkt die soziale und kulturelle Entwicklung der technischen Entwicklung hinterher. Eine unzureichende soziale Bewertung erfahren zum Beispiel die Pflege und Fürsorge für andere Menschen, die Kindererziehung oder der Einsatz für die Umwelt aus eigener Initiative. Die schrittweise Entflechtung der Arbeit vom Einkommenszweck könne diese Unterbewertung gemäss der Initiative wesentlich aufheben.

Sozialer Ausgleich

Aus Sicht der Initiative stammt die Festsetzung der Steuer anhand der Leistungsfähigkeit und den daraus resultierenden Einkommen aus der



Foto: kellerabteil <http://creativecommons.org/licenses/by-nc/3.0/ch/legalcode.de>

Zeit, als Selbstversorgung vorherrschte. In der heutigen Zeit der globalen „Fremdversorgung“, wo Selbstversorgung kaum mehr möglich ist und jeder fast ausschliesslich von den Leistungen anderer lebt, sei es sinnvoll, die Steuer nicht mehr in der Herstellung, sondern an der Stelle des Kaufs und Verbrauchs von Gütern und Dienstleistungen in Form einer Konsumsteuer zu erheben.

Umfang der Umverteilung

Jeder Bürger, jede Bürgerin solle einen festen Geldbetrag bekommen, ohne Vorbedingung, ohne Bedürftigkeitsprüfung. Die Initiative hält die Umstellung auf ihr Grundeinkommensmodell für weitgehend kostenneutral. Sie geht davon aus, dass heute schon jeder ein Einkommen hat, „sonst könnte er ja gar nicht leben“ (Enno Schmidt). Konkret werden für die Schweiz 2.500 Franken (in der Kaufkraft entspricht dies ca. 2.000 Euro) für Erwachsene genannt. Für Kinder wird ein altersabhängiger Betrag vorgeschlagen. Durch die öffentliche Verwaltung zu-

gewiesene Einkommensarten sollten dort erhalten bleiben, wo sie in ihrem Betrag über dem Grundeinkommen liegen. Mehr Geld hätten nur die, die heute weniger Geld als das Grundeinkommen haben. **Die Vereinfachung durch das Grundeinkommen würde, so die Initiative, die Sozialverwaltung entlasten und Mittel freigeben.** Für die Ausbezahlung der Grundeinkommen im Bereich der Erwerbseinkommen würde sich die Staatsquote dementsprechend erhöhen.

Im Gegensatz zur Schweiz haben wir hier in Deutschland kaum Möglichkeiten, „direkte Demokratie“ durch Volksbegehren oder Volksentscheid auszuüben, sind mit unserer Parteien-„Demokratie“ darauf angewiesen, dass sich „Volkes Wille“ mittels der so genannten Volksvertreter durchsetzen kann. Am 22. September wird wieder einmal gewählt, sicherlich abermals mit dem Ergebnis, dass „die falschen Freunde“ wieder nur gesetzliche Regelungen durchsetzen, die nur 1 % der Bevölkerung zum Vorteil gereichen. **Wenn Wahlen etwas bewirken würden, wären sie verboten !?**

@lptraum Ausgabe September wird noch vorzeitig vor den Wahlen lesbar sein. Die Augustausgabe mahnt zur Wahlbeteiligung und zu einer Auswahl von Kandidaten und Parteien, die Interessen der Mehrheit der schaffenden Bevölkerung berücksichtigt. (HaDe)

@lptraum-Tipps & News im September 2013

8 Jahre @lptraum 2005 - 2013 # Über 100 Ausgaben gegen Sozialabbau: www.alptraum.org

@lptraum-Demo: Samstag, 7. September 2013, 13 Uhr, Potsdamer Platz in Berlin
FREIHEIT STATT ANGST # STOPPT DEN ÜBERWACHUNGSWAHN ! # Demo-Infos: www.freiheitstattangst.de



Mit dem atomgetriebenen U-Boot USS Jimmy Carter zapfen die USA Glasfaserkabel am Meeresgrund im Atlantik und im Pazifik an. 500 Millionen E-Mails, Telefonate, SMS und mehr überwacht der US-Militärgeheimdienst NSA allein in Deutschland Monat für Monat. Damit ist die Bundesrepublik eines der wichtigsten Ziele der US-Spione.

„Für die Amerikaner ist die Datenverarbeitung erlaubt, solange nicht verboten - und für die Europäer verboten, solange nicht erlaubt.“ (EU-Justizkommissarin Viviane Reding zur NSA-Ausspähaffäre)

@lptraum-Obama: 'YES WE S[CAN]' - Stoppt die Vorratsdatenspeicherung: www.vorratsdatenspeicherung.de

@lptraum-DGB-Demo: FÜR UNS ALLE # Sa., 7. September 2013 in Hannover
GUTE ARBEIT. # SICHERE RENTE. # SOZIALES EUROPA. # AKTIVER STAAT. # Kommt zur DGB-Demo !
 11 Uhr: Goseriede/Steintorplatz/Schützenplatz # ab 11.30 Uhr: Demo Innenstadt # ab 13 Uhr: Opernplatz
 Für Verteilungsgerechtigkeit bundesweit. # Für einen konsequenten Politikwechsel. # www.nord.dgb.de

@lptraum-Oxfarm-Trailwalker: 7. / 8. September 2013 # Quer durch den Harz
 100 Kilometer für eine Welt ohne Armut ! # Jährlich 16 Läufe in 11 Ländern auf drei Kontinenten.
 Ein Charity-Lauf, kein Sonntagsspaziergang ! # 1 Team, 4 Personen, 100 Kilometer, 30 Stunden.
 Start & Ziel: Osterode am Harz # Hotline: +49 (0) 30 45 30 69 27 # Infos: www.oxfarmtrailwalker.de
Spekulanten in die Schranken ! # Mit Essen spielt man nicht ! # www.oxfarm.de/gegenspekulation

@lptraum-Aktionstag: UMfairTEILEN am 14. Sept. 2013 in Bochum & Berlin
 Mit Zehntausenden Menschen wollen wir am 14. September - eine Woche vor der Bundestagswahl - für die Besteuerung großer Vermögen auf die Straße gehen. Im Ruhrgebiet, wo nahezu jede Kommune unter Schulden ächzt, rufen wir zu einer bundesweiten Großdemonstration in Bochum auf und fordern: Pott **umfairteilen!** In Berlin lassen wir aus einer Demonstration eine große **UMfairTEILEN**-Kette durch's Regierungsviertel entstehen. # **Umfairteilen** - Reichtum besteuern # Infos: www.umfairteilen.de

@lptraum-Bundestagswahl: Die Qual der Wahl am 22. September 2013...
 Die Vorschriften in Art. 39 Abs. 1 und 2 Grundgesetz über die Wahl des Bundestages wurden bisher zweimal geändert. Seit dem Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes (Art. 39 GG) vom 16. Juli 1998 (BGBl. I S. 1822), das erstmals zur Bundestagswahl 2002 Anwendung fand, lautet die aktuelle Fassung:
 (1) Der Bundestag wird auf vier Jahre gewählt.

Seine Wahlperiode endet mit dem Zusammentritt eines neuen Bundestages.

Die Neuwahl findet frühestens fünfundvierzig, spätestens siebenundvierzig Monate nach Beginn der Wahlperiode statt.

Im Falle einer Auflösung des Bundestages findet die Neuwahl innerhalb von sechzig Tagen statt.

(2) Der Bundestag tritt spätestens am dreißigsten Tage nach der Wahl zusammen. (Alp)

@lptraum-GLOBAL CITIZEN: Stars singen im Central Park gegen Armut

Singen gegen die Armut: Stars wie Alicia Keys, John Mayer, Stevie Wonder und die Band Kings of Leon wollen mit einem gemeinsamen Konzert im New Yorker Central Park für mehr Engagement im Kampf gegen Armut werben. Die Veranstaltung sei für den **28. September 2013** geplant, berichtete die „*New York Times*“. Dann sind wegen der Vollversammlung der Vereinten Nationen [UN] auch viele Staats- und Regierungschefs in der Stadt. Tickets für den Abend mit den Stars im Central Park gibt es kostenlos im Internet. Wer eines ergattern will, muss sich auf der Webseite www.globalcitizen.org anmelden, die über den weltweiten Kampf gegen die Armut informiert.

Acht Jahre @lptraum 2005 - 2013: kostenlose Hannoversche Zeitung
Über 105 Print- & PDF-Ausgaben gegen Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen
 Mitglied im DPV [Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg] - Infos: www.dpv.org
 Aktuelle Informationen & Material: www.alptraum.org oder: www.hannover-gegen-sozialabbau.de
 Spenden für Druck- & Kopierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4 [BLZ 201 100 22]
 [Das @lptraum-Team ist nicht verantwortlich für die Seiteninhalte oben genannter externer Links.]

Pfand gehört daneben # Weil man Geld einfach nicht wegwirft! # Infos: www.pfand-gehoert-daneben.de

@lptraum-Neuerscheinung 2013: Leitfaden ALG II / Sozialhilfe von A - Z

...nur die wirklich Bedürftigen sollten vom Staat unterstützt werden ! # Tacheles e.V.

Die grundlegend überarbeitete Neuauflage des bekannten "Standardwerks für Arbeitslosengeld II-Empfänger" (Spiegel 43/2005) ist Anfang Juli erschienen.

Der neue Leitfaden wird vom Autorenteam Frank Jäger & Harald Thomé vom Erwerbslosen- und Sozialhilfverein Tacheles e.V. in Wuppertal herausgegeben. Der Verein Tacheles hat das Ratgeberprojekt für Leistungsbeziehende, BeraterInnen und MitarbeiterInnen in sozialen Berufen von der AG TuWas (FHS Frankfurt a.M.) übernommen. Der Leitfaden beruht auf vielen Jahren Beratungspraxis und Engagement in der Sozialen Bewegung. Er stellt zugleich mit den Regelungen des ALG II auch die Regelungen der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung dar. Als einziger umfassender Ratgeber für das Existenzsicherungsrecht im SGB II und SGB XII ist er deswegen für Beratungszwecke besonders geeignet.

Im 1. Teil werden in 90 Stichworten alle Leistungen ausführlich in übersichtlicher und bewährter verständlicher Form erläutert. Der 2. Teil behandelt in 33 Stichworten ausgiebig wie man sich erfolgreich gegen die Behörde wehren



kann. Der aktuelle Stand der Rechtsprechung und der Gesetzgebung ist eingearbeitet und kritisch kommentiert. Für Menschen, die Sozialleistungen beziehen, deren BeraterInnen und RechtsvertreterInnen ist der Leitfaden ein fundierter Ratgeber - er soll zur rechtlichen Gegenwehr befähigen und ermutigen. **Die Autoren wollen aber auch Mut machen, sich gegen Sozialabbau und Lohndumping zur Wehr zu setzen.**

Die Autoren: Frank Jäger (www.frank-jaeger.info), Mitarbeiter und Sozialberater bei Tacheles e.V., ist außerdem als Referent für Sozialrecht und Sozialpolitik tätig. - Harald Thomé (www.harald-thome.de) ist langjähriger Vorstand von Tacheles e.V. und dort u.a. als Sozialberater tätig. Er ist zudem als Referent für Arbeitslosen- und Sozialrecht tätig.

Leitfaden ALG II / Sozialhilfe von A - Z: Frank Jäger & Harald Thomé, 27. Auflage, Stand: 1. Juli 2013, ISBN: 978-3-932246-65-4, 528 Seiten, 11,- Euro (inkl. Versand innerhalb Deutschlands) *In Wuppertal vor Ort erhältlich:* Der **Leitfaden ALG II / Sozialhilfe von A - Z** kann auch im Café Tacheles, Rudolfstr. 125, 42285 Wuppertal [Unterbarmen] bezogen werden.

Bestellung: online: www.dvs-buch.de, per Fax: 069/740169, per Brief: DVS (Digitaler Vervielfältigungs- und VerlagsService), Schumannstr. 51, 60325 Frankfurt - Infos & Leseproben:

www.agtuwas.de/buecher.htm und www.tacheles-sozialhilfe.de/literatur/Leitfaden.html -

Vormerke(!):

Nächstes SGB II-Grundlagenseminar von und mit Harald Thomé in Hannover am 4./5. November 2013. (ErSt)

@lptraum-Fachbereich Soziales: (Fast) alles unter einem Dach

Die Umzüge sind seit Mitte Juni beendet: Jetzt sind alle Bereiche des Fachbereich Soziales der Stadt Hannover unter der Adresse und im Gebäude **Hamburger Allee 25, 30161 Hannover**, zu erreichen. Eine Ausnahme bildet nur die Beschäftigungsförderung (Organisationseinheit: OE - 50.4), die an ihrem angestammten Ort in der Hölderlinstraße 6, 30625 Hannover, bleibt. (*Der Stützpunkt Hölderlinstraße in Kleefeld ist seit Jahren auch als "Hölle" unter hannoverschen 1-Euro-Jobber bekannt.* @lptraum berichtete) In der Hamburger Allee 25 sind zu finden: Hilfen nach dem SGB XII außerhalb von Einrichtungen und Leistungen für Flüchtlinge (OE 50.1)



- Sonstige Sozialhilfe (ohne Altenhilfe) - Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung in Einrichtungen (OE 50.2) - Wohngeld (OE 50.3) - Bürger-schaftliches Engagement und soziale

Stadtentwicklung (OE 50.5).

Für alle Bereiche im Gebäude gelten neue allgemeine Öffnungszeiten: **montags: 8.30 bis 15 Uhr; dienstags: 8.30 bis 15 Uhr und 15 bis 17.30 Uhr** (nur Auskunft und Antragsannahme im Servicebereich); **mittwochs: geschlossen;** **donnerstags: 8.30 bis 15 Uhr;** **freitags: 8.30 bis 12 Uhr.** (Nach vorheriger Vereinbarung sind Termine an allen Wochentagen möglich) - Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover, Hamburger Allee 25, 30161 Hannover, E-Mail: 50service@hannover-stadt.de, Tel.: 0511/168-42472, Fax: 0511/168-4410

(Quelle: **Stadt Hannover**)

Infos: www.hannover.de (Alp)

Neue ALG II-Antragsformulare:

Seit 1. August 2013 gibt es im SGB II neue ALG II-Antragsformulare. Diese wurden bereits im Juli von Sozialberater Harald Thomé (**Tacheles e.V.**) in seinem Newsletter vorab veröffentlicht. Dabei sind einige deutliche Verbesserungen, aber auch einige kritische Dinge wie die Frage nach einem PayPalkonto. Überzeugt euch selbst: www.harald-thome.de/antraege.html oder unter: www.arbeitsagentur.de/nn_26642/zentraler-Content/Vordrucke/A07-Geldleistung/Allgemein/Formulare-Arbeitslosengeld-II.html (Alp)

@lptraum-FahrradBus-Ausflugstipp: "Meer Spaß mit Bus & Rad!"

Für alle Fahrrad-Freunde biete die **RegioBus** noch bis Ende Oktober ein attraktives Zusatzangebot:

Der **FahrradBus**

(**RegioBus-Linie 835** mit Fahrradanhänger) umrundet am Wochenende das Steinhuder Meer. Bereits das fünfte Jahr in Folge ist der **FahrradBus**, bestehend aus einem Linienbus mit Fahrradanhänger, der von Neustadt a. Rbg. und von Wunstorf aus startet, für Ausflügler, die das Steinhuder Meer „erfahren“ wollen, im Einsatz.

(@lptraum berichtete)

Neu ist, dass das Angebot des **FahrradBusses** stündlich genutzt werden kann: Seit Saisonbeginn fährt ein Bus alle 60 Minuten rund ums Meer. Fahrgäste können dabei an 13 ausgewählten Haltepunkten mit dem Fahrrad ein- oder aussteigen. So bietet sich für Touristen & Ausflügler die Möglichkeit, z.B. bei schlechterem Wetter oder wenn sie das Meer nur zum Teil umfahren wollen, auf den **FahrradBus** zurückzugreifen und ihren Drahtesel dabei kostenlos mitzunehmen. Der Anhänger bietet insgesamt Platz für 16

Fahrräder. Neu ist auch eine Rampe, mit der die Anhänger ausgestattet sind. So kann jede/r sein Fahrrad selbst bequem auf- und abladen. Für die Einzelfahrt mit oder ohne Fahrrad ist lediglich ein **GVH-EinzelTicket** = (2,40 €) für eine Zone notwendig - das Fahrrad fährt gratis mit. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Fahrzeiten des **FahrradBusses** sind auf die Anschlüsse an die **S-Bahnen** der **DB** in Neustadt und Wunstorf abgestimmt. So besteht eine direkte Verbindung zum Steinhuder Meer. Ob mit oder ohne Fahrrad, Besucher können das Binnengewässer an den Wochenenden noch vom 01. Sept. bis 27. Okt. 2013 mit der **RegioBus-Linie 835** von Wunstorf oder Neustadt umrunden. (Die täglichen Fahrten endeten am 31. Aug. 2013) Die genauen Fahrzeiten des **FahrradBusses** und weitere Infos bietet der Flyer "**Meer Spaß mit Bus & Rad!**", der u.a. bei den Servicestellen der **RegioBus**, bei der Steinhuder Meer Tourismus GmbH, der Tourismus Region Hannover oder bei der Steinhuder Personenschiffahrt erhältlich ist:



www.regiobus.de

@lptraum-Schnäppchen-Fahrpreise: 26. GVH-Entdeckertag der Region Hannover # Sonntag, 8. September 2013, Treffpunkt Opernplatz, 10.00 bis 19.00 Uhr # 45 GVH-Ausflugsziele zu Schnäppchen-Fahrpreisen ... für die ganze Familie # GVH & HAZ & Region Hannover: www.entdeckertag.de (ErSt)

@lptraum-Sozialbericht 2013 zu sozialen Lagen und Räumen in Hannover

Jugend- und Sozialdezernent Thomas Walter (**CDU**) hat Ende Juni den **Sozialbericht 2013** (*Die Vielfalt Hannovers - Soziale Lagen und Soziale Räume*) vorgestellt. Mit diesem Bericht, so der Sozialdezernent, werde im Abstand von fünf Jahren Bilanz gezogen, um die sozialen Entwicklungen in der Stadt zusammen führen und bewerten zu können. "Wir blicken dezidiert auf die aktuelle Situation und versuchen abzuleiten, wohin ,die Reise geht'." In-

sofern biete der Bericht sowohl Politik und Verwaltung als auch der Öffentlichkeit eine wichtige Grundlage für perspektivische Planungen. Die Gesamtversion (128 Seiten) des Sozialberichts 2013 steht als PDF-Datei (ca. 5,40 MB) im Internet unter www.sozialbericht-hannover.de zur Verfügung. - Vor fünf Jahren stand im Sozialbericht 2008: "18.000 Kinder und Jugendliche in relativer Armut... 'Kinder sind (arm) dran!' - Jedes 4.

Kind von Hartz IV betroffen."

(Siehe @lptraum 08/2008)

Im Sozialbericht 2013 steht nun unter dem Begriff Kinderarmut: "Ende 2011 lebten 19.415 Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 17 Jahren in Familien, die Transferleistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts bezogen. Das waren genau 25 % der Minderjährigen Hannovers und damit fast 2.400 weniger (-10,9 %) als fünf Jahre zuvor..." (Alp)

@lptraum-Rundfunkbeitrag 2013: Teure Umstellung...

Schon GEZahlt? - Die Umstellung des Gebühreneinzugs beim **ARD-ZDF-DeutschlandRadio**-Beitragsservice (früher **GEZ**) der öffentlich-rechtlichen Sender ist teurer als bislang bekannt.

~~GEZ~~
**EINFACH.
FÜR ALLE.**

39,6 Millionen € kostet nur der Abgleich aller Datensätze mit den Einwohnermeldeämtern. Hinzu kommen nochmals rund 40 Millionen € für die Überführung der bestehenden Konten von Gebührenzählern in Wohnungs- und Betriebsstättenkonten. Mit dem Datenabgleich vom 03.03.2013 wollte man Schwarzseher und Internetnutzer aufspüren: „Ausschöpfung des Teilnehmerpotenzials“.

(@lptraum berichtete)

Ursprünglich sollte der neue Rundfunkbeitrag in Höhe von mtl. **17,98 €**,

den auch Bürger **ohne** Fernseher und Radio bezahlen müssen (!), den Verwaltungsaufwand reduzieren.

Der Slogan der öffentlich-rechtlichen Sender lautet:

Einfach. Für alle.

Antragsformulare auf **Rundfunkbeitragsbefreiung 2013** bei allen Ordnungs- und Bürgerämtern sowie bei Behörden, die Leistungen gewähren: <http://rundfunkbeitrag-befreiung.de/> -

Siehe auch @lptraum-Material: <http://www.alptraum.org/downloads/GEZ-Befreiung%20ab%202013.pdf> (Alp)

@l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

September- 2013

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 9, Ausgabe 9

+++ lokal und aktuell +++

Mitstreiter findet ihr hier:



Montags - Demo - Hannover

1. Montag im Monat von 18.00-19.00 Uhr
Offene Flüstertüte für alle
Kundgebung in der Innenstadt, Kröpcke /
Georgstraße / Schiller-Denkmal

“Hartz IV geht uns alle an !”

[ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. nur bis 14.00 Uhr
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover

ver.di Ortserwerbslosenausschuss

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
„in der Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)
E-Mail: Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de

Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr
im Freizeitheim Linden (Raum U5)
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)
E-Mail: info@arbeitslosenkreis-linden.de

Beistand aus Solidarität

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.
www.tthannover.de - Wir helfen uns gegenseitig !

Dienstag & Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Di-Treffpunkt: Café-S- VIZe, Dunatstraße 5A

Do-Treffpunkt: Café-S- König, Königstraße 6

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

muli quer - musik und Literatur

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover
.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen
querkunst hannover E-Mail: wulfhuehn@online.de

@l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.
Spendenkonto H.-D.Grube
Kto Nr. 249 437 818 4
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

+++ Termine im September +++ @l p t r a u m -Tärmine im Septembär 2013:

Acht Jahre @l p t r a u m 2005-2013 # Infos: www.alptraum.org

Sonntag, 1. September 2013, 10 bis 16 Uhr: Stöber-Sonntag
Kulturzentrum Faust e.V., Freigelände, Hannover [Linden-Nord]
Auch am 08.09./ 15.09./ 22.09./ 29.09.: www.kulturzentrum-faust.de

Montag, 2. September 2013, 18 bis 19 Uhr: Montags-Demo
Montags-Demo Hannover, Schillerdenkmal [Georgstr./Nähe C&A]

Dienstag, 3. Sept. 2013, 17.30 bis 19.45 Uhr: AfterWork2013
bildungswerk **ver.di**: Wahrnehmungskompetenz - Einführung
nach dem VAKOG-Modell aus dem NLP - **ver.di** bildungswerk
ver.di-Höfe, "Rotation", 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover

Mittwoch, 4. Sept. 2013, 15.30 bis 17.30 Uhr: ver.di-Treff
Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover/Leine-Weser
ver.di-Höfe, "Rotation", 1. Etage, Goseriede 10, 30159 Hannover

Freitag, 6. September 2013, 10 bis 18 Uhr: Eintritt freitags frei
"Unvorhersehbares von Marcel Duchamp bis Gerhard Richter"
Purer Zufall: bis 15. September 2013 - www.sprengel-museum.de
Martha Rosler: How Do We Know What Home Looks Like? BlueBox
Elaine Sturtevant: Kurt-Schwitters-Preis-Verleihung | 22.09.2013
Frank Rosenthal: 'Kunst der Gegenwart aus Nds.' bis 06.10.2013
Wilhelm Schürmann: BILDER aus DEUTSCHLAND bis 25.11.2013
Edward Munch: Der grafische Bestand 25.09.2013 bis 26.01.2014
Von Kollwitz bis Picasso: Die Sammlung E.-J. Sorst bis 26.01.2014
Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover

Samstag, 7. Sept. 2013, ab 11 Uhr: DGB-Demo in Hannover
Gute Arbeit. Sichere Rente. Soziales Europa. Aktiver Staat. Für uns
alle: **11 Uhr** Goseriede / Steintorplatz / Schützenplatz; **ab 11.30 Uhr**
Demo Innenstadt; **ab 13 Uhr** Kundgebung Opernplatz: www.dgb.de

Samstag, 7. Sept. 2013, 13 Uhr: AK Vorrat-Demo in BERLIN
AK Vorrat: Freiheit statt Angst: Stoppt den Überwachungswahn!
Potsdamer Platz, Berlin - Material & Infos: www.freiheitstattangst.de

Sa., 7. / So., 8. Sept. 2013: Charity-Lauf / Oxfarm-Trailwalker
100 Kilometer für eine Welt ohne Armut! - Quer durch den Harz
Start & Ziel: Osterode am Harz - Infos: www.oxfarmtrailwalker.de

Sonntag, 8. Sept. 2013, 10 bis 19 Uhr: 26. GVH-Entdeckertag
der Region Hannover, Treffpunkt Opernplatz: 45 Ausflugsziele

Damals vor 12 Jahren, ... anno 11. Sept. 2001: TwinTowers
Terroristen greifen das World Trade Center und das Pentagon mit
US-Verkehrsflugzeugen an. Sie töten dabei über 3.000 Menschen...

Samstag, 14. Sept. 2013: UMfairTEILEN in Bochum & Berlin
Umfairteilen - Reichtum besteuern: Pott **umfairteilen!** in Bochum
Umfairteilen-Menschenkette durch's Berliner Regierungsviertel

Sonntag, 22. September 2013: 18. BUNDESTAGSWAHL
Die Qual der Wahl: „X X X“ Nach der Wahl ist vor der Wahl.
Im Falle eines Wahlsieges will **Rot-Grün** bereits am 1. Februar
2014 einen flächendeckenden gesetzlichen **MINDESTLOHN** in
Höhe von mindestens **8,50 Euro** einführen. (10 € wären besser)

Samstag, 28. Sept. 2013: GLOBAL CITIZEN Central Park
Stars singen im Central Park / New York gegen die Armut...

Dienstag, 1. Oktober 2013: Bundes@gentur für Formul@re
Bekanntgabe der aktuellen [?] @beitsmarktdaten für September
Seit 1. Aug. 2013 gibt es **neu** gestaltete SGB II-Antragsformulare
Material & Infos unter: <http://www.harald-thome.de/antraege.html>

+++ Termine im September +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben